

Elternbrief 05/2015

18. Dezember 2015

„Das Fest der Hoffnung und des Lichtes [...]“*

*auszugsweiser Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Autors Horst Winkler. Das vollständige Gedicht sowie weitere seiner Gedichte finden Sie hier

<https://www.versschmiede.de/themen/weihnachten/weihnachtsgedichte-besinnlich>

(Vor etwaiger Verwendung der Gedichte aber stets den Autor fragen!)

Liebe Eltern,

liebe Schülerinnen und Schüler,

die Adventszeit als die Zeit des Wartens und der Besinnung auf die wichtigen Werte des Lebens gerät immer stärker unter den Druck der Kommerzialisierung. Die Medien schüren die Konsumlust der Verbraucher und die Erwartungshaltung des Handels auf eine Steigerung der Umsätze. Ein Sonderprospekt folgt dem nächsten und „Schnäppchen“-Angebote fordern zum schnellen Kauf auf.

Besinnung und Nachdenklichkeit über Sinn und Ursprung des Weihnachtsfestes scheinen da fehl am Platze. Für uns Christen sollte die Adventszeit aber mehr sein als Weihnachtseinkäufe zu tätigen und die Wirtschaft anzukurbeln.

Wir hören in uns hinein, denken verstärkt an unsere Lieben und freuen uns auf die Ankunft des Herrn. Auf sein Kommen können wir vertrauen,

seine Liebe zum Menschen und sein Appell an die Nächstenliebe sollten Ansporn für uns alle sein, unsere Mitmenschen zu beachten und ihre Würde zu achten. Ein nettes Wort am Morgen, das Vermeiden herabsetzender Bemerkungen über andere und verletzender Kritik am Mitmenschen sollten gerade in dieser Zeit uns am Herzen liegen. Wenn wir uns bemühen, dem Nächsten mit Wärme und Güte zu begegnen, so wirkt das gewiss ebenso auf uns zurück.

Ich wünsche allen Freunden und Mitgliedern der Schulgemeinde am Johanneum ein in diesem Sinne erfahrbares, gesegnetes Weihnachtsfest sowie Zuversicht in das Gute im Menschen für das neue Jahr.

Ihr *Hans-Jürgen Lang*



Wir trauern um einen geschätzten Kollegen und engagierten Lehrer im franziskanischen Geist.

Der Tod von Studiendirektor i. E. (i. R.) Christoph Hein hat uns – Schulleitung, Lehrerkollegium, Schülerinnen und Schüler – sehr betroffen gemacht. Wir trauern um einen geschätzten Kollegen und engagierten Lehrer, der den franziskanischen Geist lebte. Christoph Hein hat in den 37 Jahren seines Wirkens sehr viel für das Gymnasium Johanneum Wadersloh geleistet.

Christoph Hein hat durch sein großes Engagement Vieles zur hohen Leistungsfähigkeit des Fachbereiches Musik an der Schule und für das Musikleben im Einzugsgebiet unseres Gymnasiums und darüber hinaus beigetragen. Generationen von begabten Schülerinnen und Schülern wurden von ihm gefördert und für ein Studium der Musikwissenschaft oder Musikpädagogik motiviert. Mit dem kammermusikalischen Ensemble „Collegium Musicum Johanneum“ trat er in der Öffentlichkeit überaus erfolgreich und auf hohem Niveau als Botschafter des Johanneums in Erscheinung. Die Adventskonzerte mit dem eigens gegründeten Elternchor wurden zu einer festen Planungsgröße im Schulleben und zogen jedes Jahr hunderte Zuhörer in den Bann.

Ganz große Bedeutung maß Christoph Hein dabei der positiven Verstärkung bei. Schon zu Beginn seiner schulischen Laufbahn wurde sein Talent gelobt, mit jungen Leuten umzugehen. Mit seinem besonderen Verantwortungsbewusstsein für seine Schülerinnen und Schüler hatte er den jungen Menschen – in vertrauensvoller Zusammen-

arbeit mit dem Elternhaus – den Weg in das Berufsfeld des Berufsmusikers ermöglicht und sie mit Rat und Tat unterstützt. Durch seine freundliche, zuvorkommende Art und Hilfsbereitschaft lebte er franziskanische Werte vor und prägte die warme kollegiale Atmosphäre in unserem Hause. Dazu gehörte auch sein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Schülerinnen und Schüler, die ihn daher immer wieder zum Vertrauenslehrer wählten. Mit seiner sympathischen Art baute er die Schülerlotsengruppe zu einer festen Institution an der Schule auf und gewann jedes Jahr eine große Zahl neuer Schülerinnen und Schüler für diese Aufgabe dazu.

Wir Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schüler und Eltern des Gymnasiums Johanneum Wadersloh erinnern uns dankbar an Christoph Hein und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.



Liebe Eltern,

liebe Schülerinnen und Schüler,

Advent bedeutet Ankunft. Ein aktuelles Thema, wenn wir an die vielen Menschen denken, die derzeit als Flüchtlinge bei uns in Deutschland ankommen und aufgenommen werden möchten. Die Thematik von Flucht und Ankunft in einem fremden Land wird uns daher jetzt im Advent auch in drei Impulszeiten zu Beginn der Schulzeit (am 30.11., 9.12. und 17.12., jeweils um 7.30 Uhr) beschäftigen.

Was bewegt Menschen dazu, ihre Heimat zu verlassen? Und wie gehen wir mit den Menschen um, die zu uns kommen? Im Licht der weihnachtlichen Botschaft, der solche Probleme ja nicht fremd sind, wollen wir uns diesen Fragen stellen und nach Antworten suchen.

Am Barbaratag, den 4.12. wurde in der Gnadenkirche und in St. Margareta mit den evangelischen bzw. katholischen Schülerinnen und Schülern Gottesdienst gefeiert. In der Barbaramesse wurde dabei der Themenkreis von Verfolgung, Flucht und Rettung erneut aufgegriffen.

Mit einer stimmungsvollen Adventsfeier am Dienstag, den 22.12., wollen wir dann auch selbst langsam in der Weihnachtszeit ankommen.

Hoffen wir aber, dass auch die Botschaft des Weihnachtsfestes von der grenzenlosen Liebe Gottes in den Herzen der Menschen Aufnahme findet und ihr Handeln im Alltag prägt. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gute Advents- und Weihnachtszeit.

Zudem möchte ich mich Ihnen gern mit ein paar biographischen Daten vorstellen:

Geboren bin ich 1971 in Münster, wo ich auch

mit meinem Zwilling Bruder aufgewachsen bin. Nach dem Abitur habe ich in Münster und ein Jahr auch in Paris katholische Theologie studiert. Im Jahr 1999 empfang ich die Priesterweihe und habe danach mehrere Jahre als Kaplan in Vechta, Kleve und Nottuln gearbeitet. Seit 2009 war ich dann als Pastor in Stadtlohn im Westmünsterland tätig, bevor ich vor gut 2 Monaten meine neue Stelle in der Pfarrgemeinde Wadersloh angetreten habe. Als Nachfolger von Pastor Schlummer habe ich auch die Aufgabe des katholischen Schulseelsorgers am Johanneum übernommen. An der Schule wurde ich von der Schulleitung und dem Lehrerkollegium sehr herzlich begrüßt und aufgenommen, wofür ich sehr dankbar bin.

Zusammen mit Lehrern und Schülern werde ich die Gottesdienste im Laufe des Schuljahres planen und vorbereiten, die dann gemeinsam gefeiert werden. Dazu werde ich auch Kontaktstunden in einigen Klassen nutzen können. Beteiligen werde ich mich auch an der Durchführung von religiösen Projekten der Schule oder einzelner Klassen. Und ein weiteres Ziel meiner Tätigkeit besteht nicht zuletzt darin, den Kontakt zwischen der Schule und der Pfarrgemeinde zu vereinfachen und zu intensivieren. So freue ich mich also auf eine spannende Zeit am Gymnasium Johanneum.

Ihr Pastor

Frank Weilke



Am kommenden Dienstag, den 22.12.2015, endet der Unterricht wegen der Weihnachtsferien traditionell nach der 3. Stunde um 09:50 Uhr. Es werden ab ca. 10:00 Uhr Schulbusse fahren, sodass Ihr Kind ganz regulär wie nach der 6. Stunde nach Hause fahren kann.

Sollte es nicht möglich sein, dass Ihr Kind an diesem Tag früher nach Hause kommen kann, bitten wir um eine Rückmeldung über den Klassenlehrer oder das Sekretariat, damit wir eine Betreuung bis 12:30 Uhr organisieren können, da an diesem Tag wegen des vorzeitigen Unterrichtsendes aller Wadersloher Schulen nach 12:40 Uhr (Haltestelle Realschule) keine Schulbusse mehr fahren.

Erster Schultag nach den Weihnachtsferien ist Donnerstag, der **07.01.2016**.

Am Montag, den **01.02.2016** findet für das Kollegium eine Dienstbesprechung und ein pädagogischer Tag zu den neuen Kernlehrplänen statt. Für die Schüler ist der Tag **unterrichtsfrei**.

Besondere Lernleistungen im Fach Kunst

Die Eröffnung der besonderen Lernleistung im Fach Kunst findet am **15.01.2016 um 15.00 Uhr im Museum Abtei Liesborn** statt. Folgende Schülerinnen werden ihre Werke präsentieren:

Alina Wößmann – Fotografie

Alina Lutz - Land Art

Jessica Rshewski – Zeichnung

Besondere Lernleistung im Fach Musik

Raúl Huesca Valverde wird am **14.02.2016** in der Aula ein Konzert mit einem eigens dafür gegründeten Projektchor, der als Mehrgenerationenchor Sängerinnen und Sängern im Alter von 10 – 70 vereint, zu Gehör bringen.

Taiwanaustausch 2016/17

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, unser Taiwanaustausch geht in seine 5. Runde. Wann geht es los? Wer kann mitfahren? Was muss ich dafür tun? Welche Kosten entstehen? Wie sieht das Programm aus?

Diese und viele andere Fragen werden bei einem ersten Informationsabend beantwortet.

Alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 und EP, die an der seltenen Möglichkeit interessiert sind, in das Leben eines ungewöhnlichen asiatischen Landes einzutauchen, sind mit ihren Eltern am Freitag, **15.01.2016 um 19.30 Uhr** in die Aula unserer Schule eingeladen.

Wolfram Wenner



Bitte beachten Sie auch den Terminkalender auf unserer Homepage www.johanneum.de!